

Auch 2018 wird kräftig investiert

Gute Stimmung beim Neujahrsempfang in Süderlügum / Hundekot wird laut Bürgermeister zunehmend zum Problem

SÜDERLÜGUM Einen etwas besseren Besuch hätten sich die Verantwortlichen für den von der Gemeinde Süderlügum ausgerichteten Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle gewünscht. Trotzdem war die Stimmung an den Tischen gut, es wurde lebhaft geschnackt und diskutiert. In seiner Neujahrsansprache ließ Bürgermeister Christian Magnus Petersen das vergangene

nischen Schulverein ist ein Kaufvertrag für die Mathias-Claudius-Schule geschlossen worden und die ersten Renovierungsarbeiten haben dort begonnen. „Unsere Neubürger, die Geflüchtete sind, sind von den ehrenamtlichen Paten sehr gut integriert und finden sich weitestgehend jetzt in dem für sie fremden Land zurecht“, so der Bürgermeister. Hierfür sprach er den Paten einen herzlichen Dank aus.

Durch weiter sprudelnde Gewerbesteuerereinnahmen kann auch in diesem Jahr wieder viel in Süderlügum investiert werden. Dazu gehören der Ausbau des Bäckerweges, ein Regenrückhaltebecken für das Gewerbegebiet, der Endausbau des Baugebietes Blumenfenne, die Errichtung einer Bushaltestelle und Parkplätze mit einer E-Ladesäule auf der erworbenen Fläche am Bahnhof, die weitere LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung sowie die Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors.

Für den Bau eines Radweges nach Westre sind ebenfalls Gelder in den Haushalt eingestellt und für die Erweiterung des Kindergartens laufen die



Gute Laune an den Tischen und schwungvolle Unterhaltung durch den TSV Süderlügum. cw

Planungen. Die Feuerwehr wird eine neue Gerätewagen-Logistik bekommen und mit

Eigentümern wird derzeit über den Ankauf von Flächen für weitere Baugrundstücke

verhandelt. Eindringlich appellierte Bürgermeister Petersen an die Einwohner, keine

Hygienetücher in die Kanalisation zu werfen, da sie große Schäden an den Pumpstationen verursachen, deren Kosten wiederum auf die Bürger umgelegt werden müssen. Ebenso bat er die Hundebesitzer darauf zu achten, dass die Hinterlassenschaften der Tiere nicht andere Bürger belasten, zumal in der Gemeinde eine Vielzahl von Tütenspendern aufgestellt sind. „Vielleicht sollte man einmal mehr mit dem Nächsten als über ihn reden“, rief Bürgermeister Petersen zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf.

Zur Kommunalwahl am 6. Mai rief er dazu auf, sich zur Wahl zu stellen. „Die Gemeinde ist die Bürger nächste Ebene und die große Politik erkennt: Ohne Kommunen, die der Motor der Veränderungen sind, ist kein Staat zu machen!“ so der Bürgermeister.

Mit einem Dank an alle, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben, schloss Christian Magnus Petersen seine Ausführungen.

Für schwungvolle Unterhaltung sorgten die Tanzgruppen des TSV Süderlügum und der Niebüller Shanty-Chor.

H.-W. Christiansen



„Vielleicht sollte man einmal mehr mit dem Nächsten als über ihn reden.“

Christian Magnus Petersen
Süderlügums Bürgermeister

Jahr Revue passieren und gab vor allen Dingen einen Ausblick für das laufende Jahr für den stetig wachsenden Ort.

„Gefühlt war das ganze Dorf eine Baustelle“, so der Bürgermeister in Bezug auf die Tiefbauarbeiten der Breitbandnetzgesellschaft und der Telekom. Die Enderschließung im Baugebiet Maiacker ist erfolgt und der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus wird etwa bis Ostern fertig sein. Mit dem dä-